



dr. med./Med. Univ. Semmelweis
Stephan Hagelmayer
Chefarzt
Zentrum für Allgemeinchirurgie und
Viszeralchirurgie
Arzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und
Proktologie

Klinikum am Plattenwald
Am Plattenwald 1
74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136 28-52001
Fax: 07136 28-4752001
E-Mail: Aileen.Kuehner@slk-kliniken.de
Internet: www.slk-kliniken.de/chirurgie-pla/

Informationsblatt für Patienten nach Versorgung einer Nabelhernie

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden in unserer Klinik durch ein offenes chirurgisches Verfahren an einem Nabelbruch operiert. Hierbei wurde durch einen Hautschnitt die Bruchlücke verschlossen.

1. Operationswunde:

Im Regelfall wird bei diesem Operationsverfahren der Hautverschluss durch eine resorbierbare Intracutannaht hergestellt, d.h. der Hautfaden löst sich von selbst auf und muss nicht gezogen werden.

2. Körperliche Belastung und sportliche Betätigung:

Aufgrund dieses Operationsverfahrens beschränkt sich die körperliche Schonung auf vier bis sechs Wochen. Bereits nach zwei Wochen sind leichte körperliche Tätigkeiten möglich. Diese können daraufhin stetig gesteigert werden. Nach der sechsten Woche sind Sie wieder voll belastungsfähig. Arbeitsfähigkeit ist prinzipiell nach einer Woche gegeben. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Hausarzt.

3. sportliche Betätigung:

Nach zwei Wochen sind leichtere Aktivitäten wie Wandern, Fahrradfahren und Joggen erlaubt. Baden und Saunieren sollte für vier Wochen unterlassen werden. Nach sechs Wochen sind Sie uneingeschränkt belastbar.

4. Beschwerden:

Bei Problemen chirurgischer Art, insbesondere Rötung, auffälliger Wundsekretion, Schüttelfrost, Fieber oder ansteigenden Infektparametern ist eine Wiedervorstellung in unserer Allgemeinchirurgischen Notfallambulanz jederzeit möglich und erwünscht.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung